

An die Eltern  
der Bugenhagenschule im Hessepark

Kontakt	Hayo Janssen
Funktion	Schulleitung
Direktwahl Telefon	040. 866 235 34
Direktwahl Fax	040. 866 235 54
E-Mail	<a href="mailto:hjanssen@bugenhagenschulen.de">hjanssen@bugenhagenschulen.de</a>
Thema	Monatsbrief Mai u.a. zum Wechselunterricht nach den Maiferien und angepasstes Fernkonzept

5.5.21

Liebe Eltern,

der Monatsbrief Mai soll neben dem üblichen Blick in das (Innen-) Leben unserer Schule auch über wichtige Anpassungen im Schulbetrieb nach den Ferien informieren. Glücklicherweise lässt der sinkende Inzidenzwert eine weitere Öffnung der Schule für den Präsenzunterricht zu. Das stärkt unser Gemeinwesen, auch wenn wir, wie ich finde, ein sehr gutes Fernkonzept in den letzten Monaten auf die Beine gestellt haben.

In der konkreten Organisation des Schulbetriebs erhalten wir regemäßig Informationen von der Hamburger Schulbehörde, die der jeweiligen Pandemielage angepasst sind. Über einige dieser sich nach den Maiferien verändernden Rahmenbedingungen sind Sie bereits am vergangenen Donnerstag durch meine Kollegin Frau Blumhardt in Kenntnis gesetzt worden. Dies betrifft neben der verlängerten Aussetzung der Präsenzpflcht bis zum 21.5. insbesondere den angekündigten Wechselunterricht für die 5. und 6. Klassen. Gleichzeitig reflektieren wir laufend unsere Erfahrungen der letzten Monate und möchten unser schuleigenes Konzept zum Hybridunterricht an einigen Stellen anpassen und damit weiter verbessern.

Der nach den Maiferien einsetzende Wechselunterricht für die Jahrgänge 5 und 6 orientiert sich organisatorisch an dem bereits aufgesetzten Wechselunterricht der Jahrgänge 9, 10 und 13 sowie unserer Grundschule. Für die Notbetreuung müssen wir einige zusätzliche Regelungen treffen, da wir neben der Grundschule auch unsere Unterstufe versorgen müssen. Diesbezügliche Abfragen und detailliertere Planungen erreichen Sie über die Stufen. Natürlich sollen sich dabei auch weiterhin Präsenzangebote und Fernangebote sinnvoll ergänzen. Die nachfolgende Tabelle soll Ihnen hierüber eine grobe Übersicht geben. Bedenken Sie dabei bitte, dass für die am Unterricht vor Ort oder an der Notbetreuung teilnehmenden Schüler\*innen eine Testpflicht gilt.

Jahrgang	Präsenzangebot, wechselnd	Zoomunterricht	Edupage	Padlet	Betreute Lernzeit für Notfälle	Notbetreuung
1-4	X		x	x		x
5-6	X		x	x		x
7-8		X	x	x	X	
9-10	X		x	x		
11-12		X	x	x	X	
13						

Ich hoffe und bin mir auch sicher, dass Sie uns in den vergangenen Monaten der Pandemie als innovative, entwicklungsfähige und lernwillige Schule kennengelernt haben. In der Tat haben wir gerade in den letzten Wochen des weitgehenden schulischen Lockdowns versucht, unser Unterrichtsangebot für Ihre Kinder immer weiterzuentwickeln. Wir greifen hierfür zurück auf aktuelle Erkenntnisse zum Hybridunterricht, aber auch auf Rückmeldungen von Eltern und Schüler\*innen zu unserem Angebot. Dabei sind uns insbesondere drei Aspekte ins Auge gefallen:

- Wir haben die Zahl der virtuellen gemeinsamen Unterrichtsstunden etwas zu hoch angesetzt
- Der Einsatz der Padlets bietet noch nicht die optimale Übersicht, die Ihre Kinder für ein mehr auf Selbständigkeit angelegte Lernen benötigen
- Die Stärkung von Beziehungsarbeit ist in Zeiten des digitalen Unterrichts wichtiger denn je, um Schüler\*innen zu motivieren

Unsere Anpassungen beziehen sich daher im Wesentlichen darauf, dass sich die Zahl der Zoom-Meetings etwas reduziert und zwar zugunsten von digitalen Lern- und Beratungsangeboten, in denen den individuellen Bedürfnissen der Schüler\*innen besser begegnet werden kann. Der Stundenplan bleibt dabei bestehen. Darüber hinaus soll der Einsatz von Fächer-Padlets zu einer verbesserten Übersicht der jeweiligen schulischen Anforderungen führen. Die detaillierten Informationen zu unserem angepassten Konzept finden Sie im Anhang. Die Schüler\*innen werden über die veränderte Struktur gesondert informiert. Auch wenn das Ende des Schuljahres schon am Horizont auftaucht, macht es Sinn, noch einmal ins Detail zu gehen, denn viele der jetzt gemachten Erfahrungen werden zukunftsweisend sein.

Natürlich geht aber auch der ganz normale Regelbetrieb (ja, auch das gibt es noch) seinen gewohnten Gang. Die ersten Abiturklausuren sind bereits absolviert, ebenso Prüfungen für den Mittleren Schulabschluss. Wir sind gespannt auf die Ergebnisse, die natürlich auch im Lockdown valide sind. Gleiches gilt für die Notengebung im Allgemeinen, die gleichwohl einigen

wenigen Einschränkung unterlegen ist. Auch hierzu erhalten Sie in Kürze noch ein Schreiben aus der Schulleitung.

Naja, und dann sind wir bereits mitten in der Planung des kommenden Schuljahres. Schon jetzt haben wir unser Kollegium um einige neue Kolleg\*innen erweitern können. Herr Auer startet als Sonderpädagoge in der Unterstufe und ist schon dabei. Frau Gruninger ergänzt ab dem Sommer unser Sozialpädagog\*innenteam und mit Frau Weinzierl erhalten wir Verstärkung in unserer Grundschule. Schon jetzt Herzlich Willkommen.

Für einige Monate müssen wir uns von unserer Leitungskollegin Frau Blumhardt – die nebenbei eine exzellente Schachspielerin ist – verabschieden. Frau Blumhardt erwartet ihr drittes Kind und wir wünschen Ihr alles Gute für die nächsten Wochen. Bis zu ihrer Rückkehr im Februar wird unser Leitungsteam erweitert um unsere Kolleginnen Bärbel Kostka, Anika Ruther und Julia Eisele. Ein mit vielen Kompetenzen breit aufgestelltes Leitungsteam ist neben einem innovativen Kollegium ein Garant für eine progressive Schulentwicklung.

Für letztere nutzen wir seit Jahren u.a. unsere Halbtageskonferenzen. Die nächste ist für den 25.5. geplant, wie immer mit angebotener Notbetreuung für die „kleinen“ Jahrgänge und unterrichtsfrei nach dem Mittagessen für alle. In diesem Jahr nutzen wir die Zeit, um uns fortzubilden in hybriden Unterrichtsformen. Schon am gestrigen Dienstag nutzten wir eine Konferenzzeit zum Austausch über verschiedene, teils virtuelle Unterrichtsprojekte. Das Faszinierende dabei ist, dass der Lockdown auch das Schwerpunktthema „Individualisierung im Unterricht“ befeuert und gerade durch die Einschränkungen im Schulbetrieb Lösungen in den Vordergrund rückt, die uns helfen können, noch besser auf die ganz unterschiedlichen Bedürfnisse und Kompetenzen der Schüler\*innen einzugehen.

Hier werden zum Beispiel die verschiedenen Fächer-Padlets die Pandemiezeit überdauern können. Natürlich bleibt auch die Frage der Ausstattung mit digitalen Endgeräten sowie der dazugehörigen Infrastruktur weiter aktuell. Aus dem Digitalpakt haben wir nun eine weitere Großbestellung iPads erhalten und planen darüber hinaus die Ausstattung von Klassenräumen mit großflächigen Viewboards, um interaktive Unterrichtsformen z.B. auch in hybriden Unterrichtsformen auszubauen. Gleichzeitig haben wir in unseren neunten Klassen mit der Auswertung des Tablet-Klassen Projektes begonnen und hoffen, die Ergebnisse in ein umfassendes Medienkonzept zu integrieren.

Überhaupt ist das Thema Digitale Bildung eines der unbestritten Gewinnerthemen der vergangenen Monate. Einerseits bin ich mir sicher, dass im Rahmen unseres Fern- und Hybridkonzeptes nur wenige bis gar keine Lernrückstände in den Fächern entstanden sind. Andererseits haben unsere Schüler\*innen eine unglaubliche Medienkompetenz aufbauen können und müssen, deren Nutzen für das eigene Lernen noch gar nicht absehbar ist. Das Gleiche gilt für die Möglichkeiten Lernprozesse selbständig zu organisieren

und zu strukturieren. Ganz sicher stecken genau hier die Kompetenzen der Zukunft und genau an dieser Stelle investieren wir in technischer, aber auch in methodisch-didaktischer Hinsicht.


Eine weitere Investition wollen wir mithilfe unseres Fördervereins tätigen, nämlich den Aufbau eines Instrumentenkarussells. Dieses soll vom kommenden Schuljahr an in der zweiten Klasse starten, um den Kindern die Möglichkeit zu bieten, verschiedene Musikinstrumente kennenzulernen und sich eventuell für den Instrumentalunterricht zu entscheiden. Das Streichorchester der Grundschule und die neu aufgelegten Orchesterprojekte in Unter- und Mittelstufe freuen sich schon auf virtuose Geiger, Flötistinnen, Pianistinnen, Gitarristen und viele mehr.

Wo Musik ist, da wird auch wieder gefeiert. Zumindest erhoffen wir uns das vom nächsten Schuljahr an wieder vermehrt. Aber auch im Juni sollen die vollzogenen Schulabschlüsse nicht ohne festliche Würdigung bleiben. In welcher Weise das möglich sein wird, müssen wir abwarten. *Dass* wir hier etwas anbieten wollen, steht aber fest.

Lassen Sie mich zuletzt noch auf die große Disziplin Ihrer Kinder bei den vorgeschriebenen Selbsttests zu sprechen kommen. Ein völlig reibungsloser Ablauf ist der beste Beweis für eine unaufgeregte und solidarische Schulgemeinschaft. So kommen wir nicht nur in fachlicher Hinsicht „sicher durch die Pandemie“. Toll!

Bleibt zu hoffen, dass vieles von dem grundsätzlich Guten, was uns derzeit widerfährt, uns auch in den kommenden Monaten erhalten bleibt. Die Schule von morgen wird heute gemacht. Dafür lohnt es sich, immer wieder kritisch auf das eigene Tun zu blicken und wichtige Weichen zu stellen. Sprechen Sie uns gerne an, falls Sie weitere Anregungen haben oder sich Fragen ergeben.

Herzliche Grüße



Hayo Janssen  
Leitung Schulstandort Blankenese